

Pünktlich zum 140-Jahr-Jubiläum übernehmen «die jungen Wilden» das Firmenruder

## Walder-Schuhe – nun in der sechsten Generation

**Einen modebewussten Blick ins Schuhhaus Walder gab es letzte Woche für Mitglieder der Flughafenregion Zürich (FRZ) in Brüttisellen. Das 140 Jahre alte Familienunternehmen wird seit wenigen Wochen von der sechsten Generation geführt – mit dem gleichen Herzblut.**

Am vorletzten Mittwochmorgen trafen sich rund 90 Mitglieder der Flughafenregion Zürich in aller Frühe im Brüttiseller Walder-Hauptsitz. Darunter auch Marlis Dürst und Edith Zuber – die Gemeindepräsidentinnen von Wangen-Brüttisellen und Dietlikon. Im Rahmen der FRZ-Betriebsbesichtigungsserie «Mitglieder präsentieren sich Mitgliedern» stand ein Besuch beim Schuhhaus Walder auf dem Programm.

### Schuhhaus Walder: 140-Jahr-Jubiläum

Am 1. Oktober dieses Jahres feierte die Schuhhaus Walder Aktiengesellschaft ihr 140-jähriges Bestehen. In dieser beachtlichen Zeitspanne habe sich das Unternehmen von einer sozialen Knabenanstalt zu einer der grössten Schuhfabriken des Landes und zu einem der wichtigsten Arbeitgeber der Region hin zu einem überall in der Schweiz bekannten Detailhändler entwickelt, wie Daniel Walder – der neue Geschäftsfüh-



Fototermin vor einem nostalgischen Werbeplakat: (v.l.) Marlis Dürst, Daniel Walder, Martina Walder, Edith Zuber und Hans-Peter Walder. (Foto jdw)

rer, Marketing- und Verkaufsleiter – erläuterte.

### Sechste Generation am Ruder

Im Jubiläumsjahr haben Hans-Peter und Elisabeth Walder, die zwar beide noch im Verwaltungsrat sind, die operative Leitung der Firma in die Hände ihrer Kinder Daniel, Martina und Sandra gegeben. Nun wird das traditionelle Familienunternehmen also bereits in der sechsten Generation geführt – und zwar mit enormem Herzblut, wie zu spüren war. «Die jungen Wilden», wie sich Daniel Walder selbst und seine zwei Schwestern mit einem Augenzwinkern bezeichnete, seien über die Jahre in die Traditionsfirma hineingewachsen und hätten die Walder-Leidenschaft für Schuhwerk schon früh entdeckt.

«Als ich als Bub jeweils nach meinem Berufswunsch gefragt wurde, habe ich immer schon mit ‚Schuhdirektor‘ geantwortet», meinte Daniel Walder in seinem Referat lachend. Das Unternehmen beschäftigt heute rund 400 Mitarbeitende in 46 Filialen. Neben den klassischen Walder- und Walder Junior-Geschäften ist die Brüttiseller Firma auch Franchise-Partnerin der Weltkonzerne Geox und Ecco für den Schweizer Markt.

### Grosse Bedeutung für Brüttisellen

Das traditionsreiche Walder-Areal mit seinen historischen Gebäuden und dem vielfältigen eingemieteten Gewerbe prägt das Ortsbild von Brüttisellen und nimmt einen wich-

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

### Stimmungsvolles Stingelin-Essen

114 Seniorinnen und Senioren liessen sich das Stingelin-Essen im Gsellhof nicht entgehen. **3**

### Nicole Honegger holt Bronze

An den Schweizer Teammeisterschaften hat Geräteturnerin Nicole Honegger vom TV Dietlikon Bronze geholt. **5**

### Neue Bücher vorgestellt

In der Dietliker Bibliothek hat Buchhändlerin Daniela Binder neue Buchtitel vorgestellt. **7**

### Amtlich

Gemeinsam **15**  
Dietlikon **16–21**  
Wangen-Brüttisellen **22–25**

tigen Stellenwert ein – früher genauso wie heute. Ab 1874 wurden hier fast hundert Jahre lang Schuhe produziert. Damit war die Schuhfabrik der wichtigste Arbeitgeber der Region und hat die Entwicklung der Gemeinde Wangen-Brüttisellen wesentlich mitgeprägt. Die Vorfahren nahmen zudem viele soziale Aufgaben wahr.

#### Rundgang am Hauptsitz

Viele der FRZ-Mitglieder outeten sich als Walder-Schuh-Fans und waren vom anschliessenden Rundgang durch den Betrieb in Brüttisellen restlos begeistert. Im Zentrallager warteten die trendigen Paare bereits auf die Auslieferung – und in den kreativen Abteilungen war zu erkennen, wie man (oder viel treffender frau) die Trends für die kommenden Jahre ausfindig macht und die entsprechenden Hebel in Bewegung setzt. Höchst amüsant war auch das nostalgisch anmutende Schuhmuseum und die Erkenntnis, wie sich die Fussmode doch ohne Vorwarnung wandeln kann, nur um Jahre später in fast identischer Form wieder aufzutau-



Im Schuhmuseum: das waren noch Zeiten, als die Plateau-Sohlen en vogue waren. (Fotos jdw)

chen. Die Herausforderungen im hart umkämpften Schuhdetailhandel wurden beim Zmorge hoch über dem geschichtsträchtigen Walder-Areal noch besprochen und mit anderen Branchen verglichen.

Die Geschäftsstelle des Vereins «Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung» – namentlich Christoph Lang, Christina Doll und Halime Fetishi – hat in Zusammenarbeit mit der enthusiastischen Familie Walder für einen äusserst interessanten Frühstücksevent gesorgt.

#### James D. Walder

(Der Autor ist weder verwandt noch verschwägert mit den Angehörigen der Schuhhaus-Familie Walder)



Hans-Peter Walder (ganz links) zeigt seinen Gästen das Zentrallager.

## Kurier

59. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen.

Erscheint wöchentlich am Freitag.  
Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt.  
Auflage 7800 Ex.  
Jahresabonnement per Post:  
Fr. 80.– exkl. MWST

#### Inseratannahme

Annahmeschluss: Dienstag 12 Uhr  
inserate@leimbacherdruck.ch  
Tel. 044 833 20 40

#### Verlag

«Kurier», Leimbacher AG  
Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon  
Tel. 044 833 20 40  
Mo–Fr 8–12 Uhr, 13.30–17.30 Uhr

#### Redaktion

Telefon 044 834 08 58  
(Mo–Do 9–12 Uhr, 13.30–17 Uhr)  
Rita Stocker (Redaktionsleitung),  
James D. Walder (Redaktion),  
Susanne Hürzeler (Layout und  
Redaktionssekretariat)

#### Einsendungen

**Vereine, Parteien, Leserkreis**  
«Kurier»-Redaktionssekretariat,  
Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon,  
kurier@leimbacherdruck.ch  
Redaktionsschluss: Montag, 13 Uhr

#### Keinen Kurier erhalten?

Direct Mail Company,  
Telefon 044 908 40 40  
Mo–Fr 8–12 Uhr, 14–17 Uhr



«Made in Brüttisellen»: dieser feine Walder-Damen-Schuh wurde noch hier gefertigt.

**Annahmeschluss für Einsendungen: Montag, 13.00 Uhr**  
**Annahmeschluss für Inserate: Dienstag, 12.00 Uhr**